

# Aka x Aka Drops

## Pairings

**SakuxIta/Sasu,PeinxKon,DeixSaso,InoxShika,MadaxMiu**

**weitere offen**

Von Visul

## Kapitel 3: Erwachen

*Hey Leute ^^*

*Ich hatte zwar ein Special angekündigt, aber das möchte nicht wie ich will XD, nein ernsthaft mitten drin sind mir die Ideen ausgegangen und dann hab ich an dem normalen Kapiteln weitergeschrieben. Ich hoffe ihr habt da Verständnis für. Ich werde das Special vielleicht mal weiterschreiben nächstes Jahr ist ja auch noch Ostern (Scherz)*

*Das Kapitel ist etwas Madara Miu lastig, das wird aber nur ne Ausnahme sein, aber es war wichtig für den späteren Verlauf der Story ^^*

*Also hier geht's dann ganz normal weiter im Text, ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen ^^*

### Erwachen

Ein blauhaariges Mädchen wälzte sich in dem Bett und wollte wie jeden morgen nicht aufstehen, sie hatte eine traumlose Nacht hinter sich. Als sie an der Schulter berührt wurde und ein „Steh auf“ vernahm antwortete sie aus der Gewohnheit heraus „Noch 5 Minuten Sakura“ und drehte sich wieder auf die andere Seite. Es dauerte einige Minuten, bis Miu sich ruckartig aufsetzte und den Raum, in dem sie sich befand, anstarrte. „Wo zum Teufel bin ich?“ durch ihre Schlaftrunkenheit war ihr erst spät aufgefallen das es gar nicht Sakuras Stimme war die sie wecken wollte. Sie blickte auf einen großen Raum, der komplett in den Farben schwarz und rot gehalten war. Das Bett auf dem sie sich befand stand mittig an einem Ende des Raumes und auf der anderen Seite erstreckte sich noch ein riesiger Fernseher sowie eine schwarze Ledercouch Garnitur. Links und rechts vom Fernseher waren zwei Türen und Miu hatte keine Ahnung wo sie sich befand. Erst jetzt räusperte sich eine Person die rechts von ihr an der Wand lehnte. Madara beobachtete Miu schon eine ganze Weile und fand ihre Verwirrung einfach zu amüsant, weswegen er sich erst spät bemerkbar machte. Entsetzt wurde er von einem dunklen Augenpaar angestarrt „Was machst du... was mach ich... wieso?“ mehr brachte sie nicht heraus und starrte den Uchiha trotzdem in Erwartung einer Antwort an. Er ging auf das Bett zu und lies sich auf der Bettkante nieder, die Augen weiterhin auf das im Bett liegende Mädchen gerichtet „Du meinst

was du in meinem Bett machst? Sag bloß du kannst dich nicht mehr an gestern Nacht erinnern?“

Jetzt viel Miu wieder ein was gestern Nacht passiert war „Danke ich weiß nicht was ich ohne dich gemacht hätte.“ „Iss erst mal was.“ Und dabei deutete er auf den Tisch der vor der Garnitur stand. Auf diesem stand bereits ein Teller voller Essen, vom Pancake bis zum Toast, alles was das Herz begehrt. Sie stand auf und ging schnellen Schrittes zum Tisch. Madara folgte ihr und setzte sich neben sie auf ein Sofa. Während sie gerade dabei war einen Pancake zu essen viel ihr etwas ein „Warum warst du eigentlich da?“ platze es auf einmal aus ihr heraus. Ihre Gedanken überschlugen sich fast und sie legte den Pancake wieder beiseite. Fragend sah sie den Schwarzhaarigen an, dieser grinste nur, was Miu einen leichten Schauer über den Körper jagte. „Weil man auf dich aufpassen muss. Oder wäre es dir lieber gewesen, wenn ich nicht eingegriffen hätte?“ nun starrte Miu den Uchiha schockiert an „Nein aber ich meine, wir kennen uns nicht, warum passt du dann auf mich auf?“ sie wollte nicht das er dachte sie wäre undankbar, aber trotzdem waren da so viele Fragen. Er zog sie etwas näher zu sich und beugte sein Gesicht zu Ihrem Ohr runter „Willst du das wirklich wissen?“ hauchte er.

Ihr war es etwas unangenehm das er ihr so nah war, trotzdem nickte sie leicht, da ihre Neugierde einfach zu groß war. „Du hörst mir.“ sagte er laut und bestimmend und erst jetzt viel der Blauhaarigen auf das sie sich aus dieser Position nicht mehr befreien konnte. „Was soll das heißen ich gehöre dir? Ich gehöre niemandem außer mir selbst.“ antwortete sie wütend, das ging ihr eindeutig zu weit. „Ach wirklich?“ grinsend sah er sie wieder an „Das sehe ich aber anders. Nun gut sag mir was du für ‚dich‘ haben willst und du kriegst es.“ entsetzt sah Miu ihn an „ Spinnst du jetzt total? Ich bin KEIN Gegenstand, den man einfach kaufen kann und mit dem man tut was man will. Ich will nach Hause, sofort!“ Amüsiert wurde sie aus zwei schwarzen Augen angestarrt „Bist du wirklich so naiv? Man kann alles haben, wenn man genug Geld hat. Ich habe bis jetzt jede Frau bekommen die ich haben wollte, also warum solltest du eine Ausnahme sein? Meist reicht schon das befriedigen bestimmter Bedürfnisse.“ und nun grinste er sie anzüglich an. /Der hat doch nicht mehr alle Tassen im Schrank. Eingebildeter, reicher, arroganter.../ als er leicht über Ihren Bauch streichelte wurde ihre gedankliche Schimpftirade unterbrochen. „Ach ja und was wäre, wenn ich dir ermögliche wieder näher bei deiner Cousine zu sein? Ich dachte du wolltest auf sie aufpassen und da lässt du sie in eine Klasse mit Hidan?“ Miu musste schwer schlucken, da er Recht hatte. Auf einmal steckte er seine Hand in die Hosentasche und zog etwas kleines Schwarzes heraus, Miu erkannte, dass das sein Honey Ohrring war. Seine Hand spielte damit und er sah wie ihre Augen dem Ohrring folgten. „Hattest du nicht gesagt das man dich nicht kaufen kann?“ sagte er und grinste sie an. Der Blauhaarigen platzte endgültig der Kragen und ehe er sich versah zierte ein roter Handabdruck sein Gesicht.

Perplex hob er seine Hand, die neben Mius Schulter gelegen hatte, an sein Gesicht und so entschlüpfte sie seinem Griff und rannte zur nächst besten Tür. Dort angekommen riss sie die Tür auf und schloss sie sofort wieder, als sie sich umsah stellte sie fest das es ein Badezimmer war. Nein besser gesagt es war SEIN Badezimmer, der Boden bestand aus schwarzen Fliesen und in eine Ecke war eine Dusche eingebaut, die Düsen waren über der Dusche in die Decke eingelassen /Wow wie ein Wasserfall/. Eine Wanne war in der Mitte des Raumes in den Boden eingelassen, auch sie war in schwarz gehalten.

Das einzige farbige in dem Raum war das Uchiha Symbol auf den Handtüchern und ein kleiner Klamottenhaufen der darauf lag. Als Miu sich die Sachen genauer ansah stellte sie fest das es frisch gewaschene Kleidung war, sogar passende Unterwäsche für sie. Sie ging erneut zur Tür um sich zu vergewissern, das diese auch wirklich abgeschlossen war und beschloss daraufhin duschen zu gehen. Nach einer halben Stunde stand sie frisch gewaschen und angezogen im Bad /So lange hab ich noch nie geduscht. Herrlich/ und durch ihre neue gute Laune öffnete sie die Tür und wollte wieder ins Zimmer gehen.

Während Miu im Badezimmer verschwunden war saß Madara immer noch verdutzt auf dem Sofa, er hatte es noch nie erlebt das ihn eine Frau nicht wollte und geschlagen hatte ihn noch keine. Während er darüber nachdachte hörte er ein leises Wasserplätschern aus dem Bad. /Dieses Mädchen kann was erleben. Sie wird mir gehören genau wie alle anderen vor ihr auch./ dabei setzte er ein Grinsen auf was jedem normalen Menschen einen Schauer über den Rücken gejagt hätte.

Als er hörte wie das Wasser ausging stellte er sich neben die Tür und wartete, denn irgendwann musste sie da wieder rauskommen. Und 10 Minuten später öffnete sich leise und zaghaft die Tür und als er ihre Hand sah, griff er nach dieser und bevor sie reagieren konnte, wurde sie aus dem Badezimmer gezogen und landete an der Brust des Schwarzhaarigen. Er hatte den Kopf auf Mius Schulter gelegt und seine beiden Arme lagen um ihre Hüften.

Diesmal wusste Miu nicht wie sie reagieren sollte, doch sie wusste das er sie erst dann loslassen würde, wenn er es wollte. „Warum machst du das?“ wollte die Blauhaarige wissen „Du weißt die Antwort.“ „Nein weiß ich nicht Uchiha, was soll das alles? Ich bin kein Spielzeug und du kein kleiner Junge also hör damit auf. Noch was, hast du mir etwa diesen Schlafanzug angezogen?“, es war ihr erst aufgefallen als sie vor dem Spiegel im Bad stand. „Hm und wenn? Du bist eine Frau also was sollte an dir sein was ich nicht schon bei anderen gesehen habe?“ und als Miu ihm lautstark antworten wollte klopfte es an der Tür und eine Dame Anfang 40 trat ein. „Morgen Madara, Oh ist deine kleine Freundin endlich aufgewacht? Ich hab noch Frühstück unten für euch.“ der Angesprochene sah zu ihr auf „Mikoto wir haben schon gegessen.“

Doch zum Glück schaltete Miu etwas schneller „Ich hab aber immer noch Hunger. Ich würde mich sehr freuen mit ihnen zu frühstücken.“ sie sagte die Wahrheit sie hatte noch Hunger, aber der eigentliche Grund war, dass sie nicht mehr mit Madara allein sein wollte.

Nachdem Mikoto ein freudestrahlendes Lächeln aufgesetzt hatte lies der Schwarzhaarige Miu los und sie folgte Mikoto direkt in das große Esszimmer. Erst jetzt viel der Blauhaarigen auf wie weitläufig und groß das Haus war und während sie die Einrichtung bestaunte sagte Mikoto leise zu ihr „Schön endlich mal eine Freundin meines kleinen Bruders kennen zu lernen. Sonst bleiben die Damen nie bis zum Frühstück. Du bist die erste.“ Und sie lächelte Miu an.

„Ähm ja also ich ...bin nicht die Freundin von...“ stammelte sie leise als ihr eine Hand um die Schulter gelegt wurde, es war wie nicht anders zu erwarten Madara. Sie gingen gerade die Treppe zum Erdgeschoss runter „Mikoto geh schon mal vor, wir kommen sofort nach.“ und mit einem gekicherten „Wie süß“ ging sie voraus. Madara blieb stehen und sah emotionslos nach vorne „Tu mir den Gefallen und spiel mit, meiner Schwester zu liebe.“ /Ob er das ernst meint?/ sie überlegte kurz bevor sie zur Antwort ansetzte „Na gut, aber ein krummes Ding und ich bin weg.“

Die beiden setzten sich wieder in Bewegung und im Esszimmer angekommen nahmen

sie nebeneinander Platzt, während Mikoto sich auf die andere Seite setzte. „Ach ja Sakura und Itachi waren vorhin hier, sie hat sich Sorgen um dich gemacht, aber ihr seht euch ja nachher.“ fragend blickte Miu von ihrem Röhrei hoch und sah Madara an. „Wir machen noch einen Ausflug zum Vergnügungspark von Deidas Familie.“ sie legte die Gabel beiseite „Aber doch nur für die Kuge-ka, ich hab normal Unterricht.“ Madara lachte leise auf „Wir haben 12:30 ich glaube da wird aus deinem Plan zur Schule zu gehen nichts mehr, also kannst du mitkommen, Sakura ist ja auch da.“

„Naja du hast sicher schon mitbekommen ich bin Mikoto Uchiha, Madaras ältere Schwester und die Mutter von Itachi und Sasuke. Nun aber zu euch, du bist Miu richtig? Wie lange seit ihr jetzt schon zusammen? Miu ist die mit Abstand sympathischste die du je mit nach Hause gebracht hast.“ Sie lächelte der Blauhaarigen zu. /Ich will gar nicht wissen wen er alles mit nach Hause gebracht hatte./ und sie schüttelte sich leicht. „Ähm ja also mein Name ist Miu Haruno und naja wir haben uns...“ Mikoto zog zischend die Luft ein und starrte Miu unverwandt mit großen Augen an. „Haruno? Ich kannte mal ein Ehepaar Haruno. Kyoko und Masato Haruno, sie sind vor 13 Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommen.“ die Jüngere starrte ausdruckslos auf den Tisch „Ja das waren meine Eltern, meine Tante und mein Onkel haben sich danach um mich gekümmert.“ Auf einmal wurde sie am Arm gepackt und Madara stand neben ihr „Wir müssen los, wir wollen die anderen ja nicht warten lassen.“ Während der Schwarzhaarige Miu mit sich zog rief Mikoto ihnen noch „Viel Spaß“ hinterher.

Draußen angekommen starrte sie ungläubig auf das Auto „War ja klar das du SOWAS fährst“ und sie zeigte mit dem Finger auf den schwarzen Ferrari vor ihr. „Tja jemand wie ich brauch ein passendes Auto“. „Jeder braucht ein passendes Auto.“ Er sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an „Achja und deins wäre dann?“ sie lächelte „Was wohl n metallic blauer Mini Cooper s Klasse.“ Er trat vor die Fahrertür „Hn. Natürlich.“ /Jetzt geht das wieder los, bloß nicht mehr als 4 Wörter in einem Satz/ Nachdem die beiden eingestiegen waren fuhr der Uchiha mit einem Affenzahn Richtung Freizeitpark.

~ Im Vergnügungspark ~

„Sasuke-kun, warte doch auf mich!“ hallte die Stimme von Karin über den kompletten Platz, der Angesprochene beschleunigte daraufhin nur seine Schritte.

„Wer zum Teufel hat die Rothaarige Schlampe mitgenommen?“ fluchte Hidan vor sich hin und war sichtlich genervt.

„So ungern ich das tue, aber Hidan hat Recht, un. Das geht jetzt seit 2 Stunden so.“ und die komplette Gruppe stimmte den beiden zu.

„Ich hab ne Idee, können wir sie nicht einfach in dem Spiegellabyrinth einschließen?“ fragte Suigestu in die Runde „Die armen Spiegel gehen bei der Vogelscheuche doch kaputt.“ wand Ino ein.

Nun mischte auch Pein in dem Gespräch mit „Wir ketten sie an eine Achterbahn.“ und Konan sah ihn an „Schlechte Idee, das Gekreische hörst du noch in einem Umfeld von 5 km.“

Sakura, Ino und Deidara mussten bei dem Gedanken lachen und auch Hinata und Konan lächelten leicht. Die Rosahaarige musste sich eingestehen das Konan und Pein sehr nett waren, wenn man sie einmal richtig kannte oder eher reden hörte. Selbst Itachi schien heute etwas besser gelaunt zu sein, weswegen er Sakura sogar von zu

Hause abgeholt hatte.

~Flashback~

Als Sakura hektisch und etwas durcheinander die Wohnung verließ um ihre Cousine zu suchen, rannte sie Itachi in die Arme. "Was wie... was machst du hier?" fragte die Rosahaarige den Uchiha. "Dich abholen. Wir machen heute einen Ausflug." jetzt sahen ihn ihre Augen erst Recht verwirrt an. Man merkte das sie einen Augenblick brauchte um ihre Gedanken wieder zu sortieren. "Das geht nicht." und jetzt schauten Itachis nachtschwarze Augen sie an "Aha und warum bitte nicht?"

Sakura wollte ihn schon wieder anpflaumen, entschloss sich dann aber, das Itachi nichts für ihre schlechte Laune konnte. "Ich weiß nicht wo Miu steckt, sie war Gestern arbeiten, aber heute Morgen lag ich allein im Bett. Von Miu keine Spur. Ich hab ihren Chef angerufen und der hat mir gesagt das sie Gestern bei der Arbeit war, er aber nicht wüsste wo sie jetzt sein könnte."

"Steig ein." meinte Itachi darauf nur monoton "Aber ich..", er schnitt ihr das Wort ab, "Wenn ich dir zeige wo Miu ist, kommst du dann ohne große Beschwerden mit?"

/Woher will Itachi bitte wissen wo sie steckt?/ fragte sich Sakura in Gedanken, stieg aber in das Auto ein.

Als sie vor dem Uchiha Anwesen ankamen, stieg Itachi wortlos aus und sie folgte ihm. Sie gingen eine Treppe hoch und Itachi blieb vor einer schwarzen Tür stehen und wartete bis Sakura zu ihm aufgeschlossen hatte. Er klopt behutsam an die Tür und kurz darauf wurde sie auch von Madara geöffnet.

"Was willst du?" wollte er gerade fragen als er Sakura sah und ihm klar wurde weswegen sein Neffe hier war.

Er ging beiseite und lies die beiden eintreten wobei Sakura immer verwirrt war, bis sie ihre im Bett liegende Cousine sah. "Was macht sie hier?" fragte Sakura leise und die drei verließen das Zimmer um vor der Tür weiter zu reden.

Madara erzählte ihnen die ganze Geschichte "Vielen dank, zum Glück warst du da." die Rosahaarige war ihm so dankbar, das er Miu wohlbehalten hier hin gebracht hatte. Nach vielen weiteren Danke, drängte Itachi sie wieder zu fahren, da dieser nicht zu spät kommen wollte. "Danke Itachi" murmelte Sakura leise, als die beiden wieder die Treppe hinunter gingen "Keine Ursache."

Am Fuß der Treppe angekommen, rief eine weibliche Stimme "Itachi, bist du das? Dein Wagen steht draussen?" und Mikoto kam aus dem Wohnzimmer.

Als sie Sakura erblickte, legte sich ein Lächeln auf ihre Lippen "Scheint als würden meine 'Schützlinge' langsam mal einen akzeptablen Geschmack bekommen." meinte sie nur. Sakura verstand nicht was hier vorging erwiderte aber das Lächeln, da ihr Mikoto sympathisch war. /Das ist bestimmt Itachis Mutter. Also gibt es doch normale, Emotionen besitzende Uchihas auf der Welt/

"Ich bin Mikoto und du bist?" fragte sie sehr höflich "Mein Name ist Sakura" und sie lächelte wieder, bevor Itachi Sakura etwas von hinten anschob. "Wir müssen los, sonst kommen wir zu spät." und mit diesen Worten verschwanden die beiden aus der Eingangstür.

~Falshback ende~

Als sie an einem Spielstand stehen blieben, wo es darum ging einen Clownmund mit

Wasser zu füllen, artete die Situation etwas aus. Hinata, Deidara und Sakura waren sich einig und zielten wie auf ein Kommando auf Hidan, welcher nach dieser Situation wütend, pitschnass und fluchend Richtung Toiletten lief. Bei dieser Aktion brach die gesamte Kuge-ka in Lachen aus, ja selbst Itachi, Sasori, Neji und Pein konnten sich nicht mehr halten.

Nachdem sie sämtliche Buden abgeklappert hatten waren sie zu dem Entschluss gekommen sich endlich den Fahrgeschäften zu widmen, was Sakura sehr freute.

Ihre Familie war früher oft in Vergnügungsparks gewesen und sie und Miu liebten aufregende Achterbahnen über alles. Je schneller, desto besser.

Vor einer riesigen Holzachterbahn blieben sie stehen „Also,un, Wer hat noch nicht, wer will nochmal?“ fragte Deidara in die Runde und es wollten wirklich nicht viel mitfahren nur Hidan, Sasuke, Itachi, Suigetsu, Karin, Pein und Konan. Sakura sah den Blondan an „Warum fährst du nicht mit?“ Deidara lächelte sie an „Ich bin damit schon so oft gefahren das es langweilig geworden ist, yeah.“

Sakura war die erste die die Bahn erreichte, da sie unbedingt vorne sitzen wollte und als auch der Rest einsteigen wollte hörten sie von hinten jemanden rufen „WARTET ich will auch mit.“ und keine 5 Sekunden später stand Miu auch schon vorne, schubste Itachi zur Seite und setzte sich neben Sakura. „Was soll das?“ zischte Itachi jetzt, als auch Madara ankam, bei weitem nicht so aus der Puste wie Miu „Ich hab ihr gesagt sie kann vorne sitzen.“ meinte der Ältere nun. Itachi funkelte ihn böse an bis sich ein kleines Lächeln auf sein Gesicht legte, er sich in die 2te Reihe neben Hidan setzte und zu Madara sagte „Der Platz neben Sasuke ist noch frei.“

Sasuke saß in der 3ten Reihe und mit einem Todesblick an Itachi stieg der älteste Uchiha ein. „Verpiss dich.“ kam es nur von Sasuke, da sich die beiden nicht ausstehen konnte „Tze halt die Klappe Neffe, ich kann auch gern unsere Rothaarige Schlampe fragen ob sie sich zu dir setzte möchte.“ dabei betonte er das Neffe ganz besonders, Sasuke stieß einen verachtenden Laut aus.

„Ach was hat klein Sasulein denn? Fürs Bett reicht sie dir ja noch.“ Und mittlerweile hörten alle dem Gespräch zu und Sakura sah zum ersten mal so etwas wie Emotionen bei Sasuke, Wut. „Wenn du nicht gleich deine Fresse hält dann werde ich sie dir polieren.“ jetzt musste der Ältere lächeln „Versuchs doch, ich zittere schon vor Angst.“ erwiderte er voller Sarkasmus. Und wenn Itachi sich nicht umgedreht und Sasukes Faust abgefangen hätte, wäre die Situation eskaliert. „Es reicht!“ sagte er bestimmend und beide ignorierten sich den Rest der Fahrt.

Man hörte nur ein grollendes Lachen „Ach lass sie doch Itachi, das hätte ich zu gerne gesehen.“, Hidan amüsierte die Situation sichtlich. Plötzlich gingen die Stahllehnen runter und die Fahrt ging los. Die meisten Fahrgäste hatten ihren Spaß und die beiden Harunos kamen lachend aus dem Ausgang raus und stellten sich zu Hinata und Ino. „Na ihr hattet ja viel Spaß, aber anscheinend nicht alle“ und sie deutete auf Madara und Sasuke.

Als die Gruppe beschloss kurz eine Pause einzulegen um zu Essen, zu Trinken und sonstige Angelegenheiten zu erledigen passierte es. Die beiden hatten sich anscheinend unterhalten und als Madara zu den Anderen gehen wollte, schrie Sasuke ihn an „Nimm das zurück du Bastard.“ und ging auf ihn los. Es passierte so plötzlich das alle einen Moment brauchten um zu verstehen was passiert war , wobei Itachi der erste war der reagierte und zu Sasuke rannte und diesen festhielt. Seine Arme wurden

auf den Rücken gepresst und ihm blieb nichts anderes übrig als Madara wütend anzufunkeln. „Du hast es nicht anders gewollt Kleiner.“ Sprach der älteste Uchiha zischend aus und Madara stürmte auf Sasuke zu, wurde aber davon abgehalten als Miu und Sakura sich dazwischen stellten. „Kommt mal wieder runter.“ sagte die Blauhaarige die in Madaras Richtung stand und Sakura stand zu Sasuke und Itachi gewandt.

„Komm mit.“ und Miu wurde ein weiteres Mal von dem Schwarzhaarigen am Handgelenk gepackt und mitgezogen. Itachi tat dasselbe mit Sasuke und sie verschwanden hinter einem Gebäude.

Sakura war neugierig, was der Auslöser für diesen kleinen Zwischenfall war und folgte ihnen. Hinter der Bude lies Itachi seinen kleinen Bruder wieder los und starrte ihn an. „Was ist mit dir los? Seit wann lässt du dich so leicht aus der Fassung bringen?“ nun galt Sasukes Wut seinem Bruder „WARUM, erst kommt dieser KERL auch an unsere Schule und dann nimmst du dir auch noch ein Honey?“

Sakura versteckte sich hinter einer Ecke und war erstaunt zu wissen das Sasuke so auf sie reagierte. „Was ist daran so schlimm?“ fragte Itachi nun „Was daran so schlimm ist Itachi? DU bist verlobt, das ist daran so schlimm!“ wütend funkelte Sasuke seinen Bruder an.

Sakura die alles mit angehört hatte, war sprachlos und es liefen ihr stummen Tränen die Wange hinunter /Wie konnte er nur/.

*So das wars ja ich weiß ich brauch immer sehr lange es tut mir Leid ^^*

*Ich hab noch nicht komplett gebetat also seid mir bitte nicht böse, werde ich heute Nachmittag nachholen*

*Ich hoffe das Kapitel hat euch gefallen und sag mal bis zum nächsten mal XD*